

Wired Präsenzmelder – innen
HmIPW-SPI



Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zur Anleitung.....	3
2 Gefahrenhinweise.....	3
3 Allgemeine Systeminformationen.....	5
4 Funktion und Geräteübersicht.....	5
5 Erfassungsbereich.....	6
6 Inbetriebnahme.....	6
6.1 Installationshinweise.....	7
6.2 Installation in einer Gerätedose.....	8
6.3 Installation an der Decke.....	9
6.4 Anlernen an eine Zentrale.....	11
7 Bedienung.....	12
8 Fehlerbehebung.....	13
8.1 Befehl nicht bestätigt.....	13
8.2 Blinkcodes.....	14
9 Wiederherstellen der Werkseinstellungen.....	15
10 Wartung und Reinigung.....	15
11 Entsorgung.....	15
12 Technische Daten.....	17

Dokumentation © 03/2025 eQ-3 AG, Deutschland

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf diese Anleitung auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Es ist möglich, dass die vorliegende Anleitung noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in dieser Anleitung werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung. Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Version 1.1

1 Hinweise zur Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie Ihr Homematic IP Wired Gerät in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf. Wenn Sie das Gerät anderen Personen zur Nutzung überlassen, verweisen Sie auf diese Anleitung.

Benutzte Symbole

 Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.

 Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen.

2 Gefahrenhinweise

 Wir übernehmen keine Haftung bei Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung, unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Gefahrenhinweise verursacht werden. In solchen Fällen erlischt der Gewährleistungsanspruch. Wir übernehmen keine Haftung für Folgeschäden.

 Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es erkennbare Schäden bzw. eine Funktionsstörung aufweist. Lassen Sie das Gerät im Zweifelsfall von einer qualifizierten Fachkraft prüfen.

 Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Geräts nicht gestattet.

 Das Gerät ist kein Spielzeug – erlauben Sie Kindern nicht, damit zu spielen.

 Plastikfolien/-tüten, Styroporsteile etc. können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie das Verpackungsmaterial von Kindern fern und entsorgen Sie es sofort.

 Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen, trockenen und fusselfreien Tuch. Verwenden Sie zur Reinigung keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel.

 Setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit, keinen Vibrationen, keiner ständigen Sonnen- oder anderer Wärmeeinstrahlung, übermäßiger Kälte und keinen mechanischen Belastungen aus. Betreiben Sie das Gerät nur in Innenräumen.

 Die Installation darf nur in folgenden Gerätedosen erfolgen:

- in handelsüblichen Schalterdosen (Gerätedosen) gemäß DIN 49073-1

  Bei Nichtbeachtung der Installationshinweise können Brand oder Gefahr durch elektrischen Schlag entstehen. Das Gerät ist Teil der Gebäudeinstallation. Beachten Sie bei der Planung und Errichtung die einschlägigen Normen und Richtlinien des Landes.



Das Gerät ist ausschließlich für den Betrieb am Homematic IP Wired Bus vorgesehen. Der Homematic IP Wired Bus ist ein SELV-Stromkreis. Die Netzspannung der Gebäudeinstallation und der Homematic IP Wired Bus sind getrennt zu führen. Eine gemeinsame Führung einer Netzspannung und des Homematic IP Wired Bus in Installations- und Verteilerdosen ist nicht zulässig. Die notwendige Isolation einer Netzspannung der Hausinstallation zum Homematic IP Wired Bus ist immer einzuhalten.



Beachten Sie beim Anschluss an die Geräteklemmen die hierfür zulässigen Leitungsarten und Leiterquerschnitte.



Das Gerät ist nur für den Einsatz in wohnungsähnlichen Umgebungen geeignet.

3 Allgemeine Systeminformationen

Dieses Gerät ist Teil des Homematic IP Smart-Home-Systems und kommuniziert über das Homematic IP Protokoll. Der Betrieb erfordert die Anbindung an einen Homematic IP Wired Access Point. Weitere Informationen zu den Systemvoraussetzungen und zur Installationsplanung finden Sie im Homematic IP *Wired Systemhandbuch*.

Alle technischen Dokumente und Updates finden Sie unter www.homematic-ip.com.

4 Funktion und Geräteübersicht

Der Homematic IP Wired Präsenzmelder erkennt zuverlässig die Anwesenheit von Personen durch Erfassung feinsten Bewegungen sowie die Umgebungshelligkeit. Der Sensor kann sowohl grobe Bewegungen (wie bspw. das Gehen von Personen) in einem weiten Bereich, als auch feinste Bewegungen (z. B. Handbewegung auf einer Tastatur) in naher Umgebung wahrnehmen.

Sie können den leistungsfähigen Präsenzmelder z. B. für Licht- oder Sicherheitsanwendungen einsetzen. Über die Bewegungserkennung kann in Verbindung mit anderen Homematic IP Wired Geräten Licht eingeschaltet oder Alarm ausgelöst werden, wenn sich eine Person im Raum aufhält.

Mit einem Erfassungsbereich von bis zu 7 m (bei einer Montagehöhe von 2,7 m) sowie einem Erfassungswinkel von 105° lässt sich der Präsenzmelder optimal den örtlichen Gegebenheiten anpassen. Das Gerät lässt sich einfach auf einer Geräte-

dose integrieren oder frei an der Decke montieren.

Eine hohe Raumtemperatur (z. B. bei Verwendung einer Fußbodenheizung) kann die Empfindlichkeit von Präsenzmeldern beeinflussen. Der Präsenzmelder gleicht Temperatureinflüsse automatisch aus, um jederzeit eine präzise Bewegungserkennung zu gewährleisten.

Geräteübersicht

- A) Linse
- B) Systemtaste (Geräte-LED)
- C) Elektronikeinheit (Präsenzmelder)
- D) Montagemodul
- E) Anschlussklemmen (Push-In-Klemme)

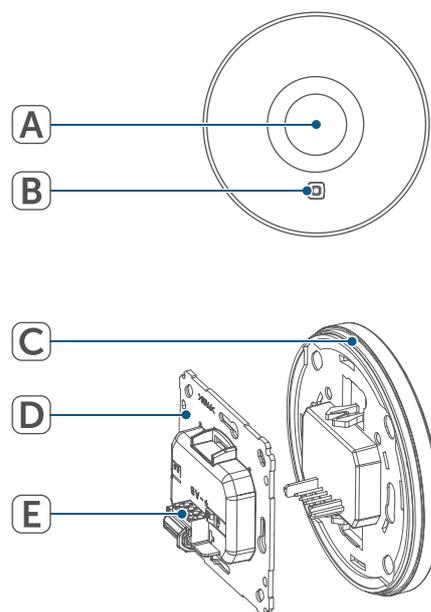


Abbildung 5

Übersicht Installationsadapter

- F) Kabeldurchführung
- G) Schraublöcher

- H) Halterungen
- I) Montagelöcher für Wired Installationsadapter

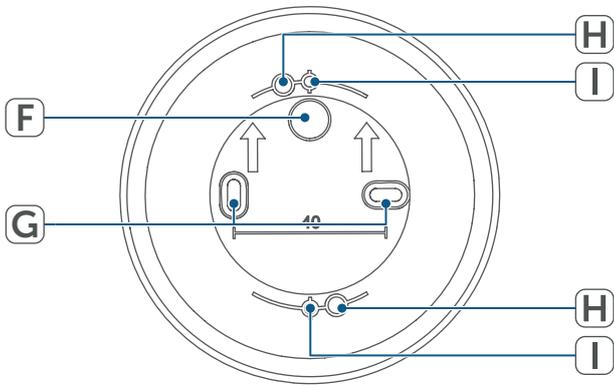


Abbildung 6

5 Erfassungsbereich

Die leistungsstarke Linse des Präsenzmelders kann feinste Bewegungen wie bspw. Hand- oder Kopfbewegungen in einem nahen Erfassungsbereich von 3,5 m zuverlässig erkennen. Im gesamten Erfassungsbereich werden grobe Bewegungen, wie z. B. das Gehen von Personen erkannt. So lässt sich bei einem Erfassungswinkel von 105° eine Reichweite von bis zu 7 m erzielen.

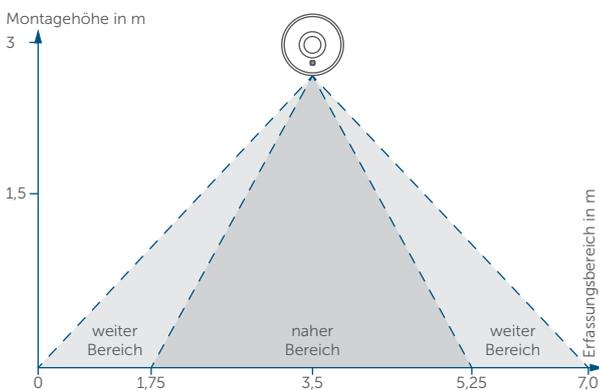


Abbildung 7

i Wir empfehlen eine Montagehöhe von 3 m nicht zu überschreiten, um den vollen Funktionsumfang des Präsenzmelders (Kleinbewegungserkennung im Nahbereich) nutzen zu können. Die Verwendung des Geräts ist jedoch nicht auf eine Montagehöhe von 3 m beschränkt.

i Das Gerät sollte weder direkter Lichteinstrahlung durch bspw. Sonnenlicht oder Autoscheinwerfern ausgesetzt, noch in der Nähe einer Wärmequelle (z. B. über einem Heizkörper) montiert werden, um die Gefahr eines Fehlalarms zu verringern.

i Die Leistungsfähigkeit der Erfassung hängt von der Temperaturdifferenz zwischen dem sich bewegenden Objekt und dem jeweiligen Hintergrund ab.

i Der Erfassungsbereich sollte auf den Boden ausgerichtet werden, jedoch nicht direkt auf Fenster, Heizungen oder sonstige Wärmequellen.

i Eine Erfassung durch Glas hindurch ist grundsätzlich nicht möglich. Fehlalarme durch sich bewegende Wärmequellen hinter einem Fenster können jedoch nicht zu 100 % ausgeschlossen werden.

6 Inbetriebnahme

i Für die Inbetriebnahme des Geräts müssen Sie zunächst einen HmIPW-DRAP in Betrieb nehmen.

6.1 Installationshinweise

-  Lesen Sie diesen Abschnitt vollständig, bevor Sie mit der Installation beginnen.
-  Notieren Sie die Gerätenummer (SGTIN) und den Installationsort des Geräts vor der Installation, um das Gerät im Nachhinein leichter zuordnen zu können. Die Gerätenummer steht außerdem auf dem beiliegenden QR-Code-Aufkleber.
-  Beachten Sie bei der Installation die Gefahrenhinweise *siehe Gefahrenhinweise, Seite 3*.
-  Beachten Sie die auf dem Gerät angegebene Abisolierlänge der anzuschließenden Leiter.
-  Die Installation darf nur in folgenden Gerätedosen erfolgen:
 - in handelsüblichen Schalterdosen (Gerätedosen) gemäß DIN 49073-1
-  Sie können die grüne Push-In-Klemme aus dem Gerät entnehmen, um den Anschluss an die Klemmen zu erleichtern. Lösen Sie dafür die Montageplatte, drücken Sie die Verriegelung auf der Rückseite neben dem Schloss-Symbol ein und schieben Sie die Klemme zur Seite aus der Montageplatte.

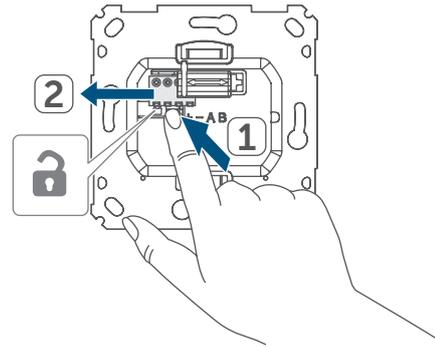


Abbildung 8

Sollten für die Montage bzw. Installation des Geräts Änderungen oder Arbeiten an der Hausinstallation (z. B. Ausbau, Überbrücken von Schalter- oder Steckdoseinsätzen) oder an der Niederspannungsverteilung erforderlich sein, ist unbedingt folgender Sicherheitshinweis zu beachten:

-  Installation nur durch Personen mit einschlägigen elektrotechnischen Kenntnissen und Erfahrungen! *

Durch eine unsachgemäße Installation gefährden Sie

- Ihr eigenes Leben;
- das Leben der Nutzer der elektrischen Anlage.

Mit einer unsachgemäßen Installation riskieren Sie schwere Sachschäden, z. B. durch Brand. Es droht für Sie die persönliche Haftung bei Personen- und Sachschäden.

***Erforderliche Fachkenntnisse für die Installation:**

Für die Installation sind insbesondere folgende Fachkenntnisse erforderlich:

- Die anzuwendenden „5 Sicherheitsregeln“:

- Freischalten
 - gegen Wiedereinschalten sichern
 - Spannungsfreiheit feststellen
 - Erden und Kurzschließen
 - benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken
- Auswahl des geeigneten Werkzeuges, der Messgeräte und ggf. der persönlichen Schutzausrüstung;
 - Auswertung der Messergebnisse;
 - Auswahl des Elektro-Installationsmaterials zur Sicherstellung der Abschaltbedingungen;
 - IP-Schutzarten;
 - Einbau des Elektroinstallationsmaterials;
 - Art des Versorgungsnetzes (TN-System, IT-System, TT-System) und die daraus folgenden Anschlussbedingungen (klassische Nullung, Schutzerdung, erforderliche Zusatzmaßnahmen etc.).

- Fernmeldeleitung J-Y(ST)Y mit 2 x 2 x 0,8 (= 0,5 mm²) oder 4 x 2 x 0,8 (= 0,5 mm²), geschirmt, TP
- Ethernet-Verlegekabel S/FUTP, Typ Cat5e oder höher mit 2 x 2 x AWG22 (= 0,34 mm²) oder 4 x 2 x AWG22 (= 0,34 mm²), geschirmt, TP



Der Schirm (Begleitdraht) muss am Busanschluss des Wired Access Points (HmIPW-DRAP) auf "–" (= Masse) aufgelegt werden. Am Gerät darf der Schirm nicht aufgelegt werden.

6.2 Installation in einer Gerätedose

Gehen Sie wie folgt vor, um das Gerät in einer Gerätedose zu installieren:

- Schalten Sie den entsprechenden Strang des ankommenden Homematic IP Wired Busses ab.
- Schließen Sie den Homematic IP Wired Bus an die Busanschlussklemmen an. Drücken Sie den orangefarbenen Betätigungsdrücker, um die einzelnen Adern anzuschließen oder zu lösen.

Zugelassene Leitungsquerschnitte zum Anschluss an das Gerät sind:

starre Leitung, 0,12 - 0,5 mm²



Aus Gründen der elektrischen Sicherheit darf zum Anschluss des Homematic IP Wired Bus ausschließlich das mitgelieferte Homematic IP Wired Buskabel oder ein als Zubehör erhältliches eQ-3 Homematic IP Wired Buskabel anderer Länge verwendet werden.

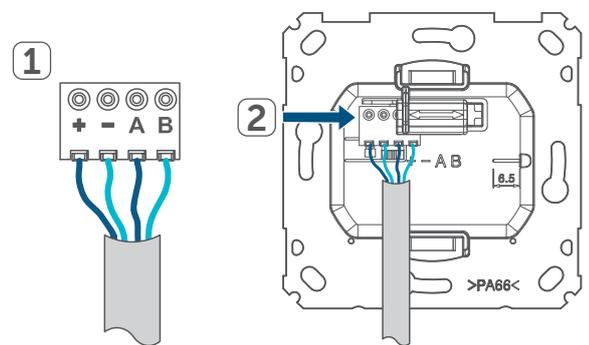


Abbildung 9

i Die Busanschlüsse sind parallel geschaltet. Somit kann das kommende bzw. gehende Buskabel an einen beliebigen der beiden Anschlüsse angeschlossen werden.

- Setzen Sie das Montagemodul in die Gerätedose und befestigen Sie dieses anschließend mittels der mitgelieferten Schrauben an der Gerätedose.

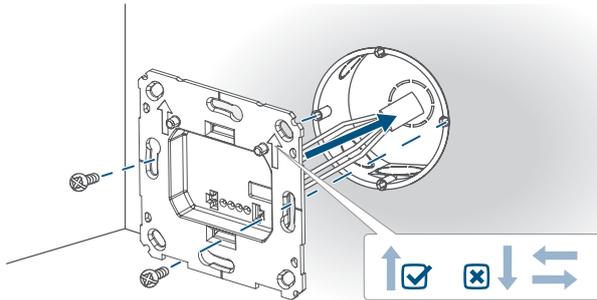


Abbildung 10

- Setzen Sie das Gerät auf das Montagemodul, indem Sie die Verbindungsstifte in die dafür vorgesehene Halterung des Montagemoduls vollständig einrasten.

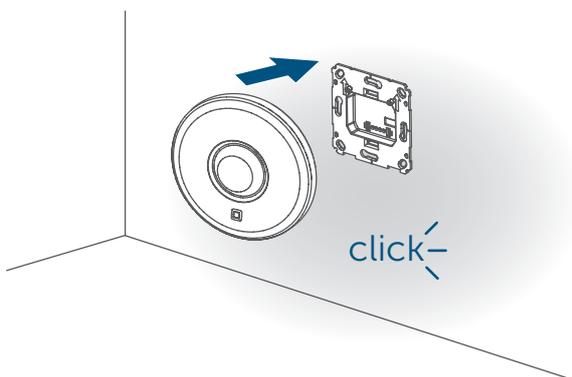


Abbildung 11

- Schalten Sie den Homematic IP Wired Bus ein, um den Anlernmodus des Geräts zu aktivieren.

6.3 Installation an der Decke

Gehen Sie wie folgt vor, um das Gerät an der Decke zu installieren:

- Schalten Sie den entsprechenden Strang des ankommenden Homematic IP Wired Busses ab.
- Wählen Sie die Montageposition, an der Stelle, an der die Busleitung aus der Decke geführt wird.
- Zeichnen Sie zwei Bohrlöcher in einem Abstand von 40 mm an der Montageposition.
- Bohren Sie die vorgezeichneten Löcher und setzen Sie die mitgelieferten Dübel ein.

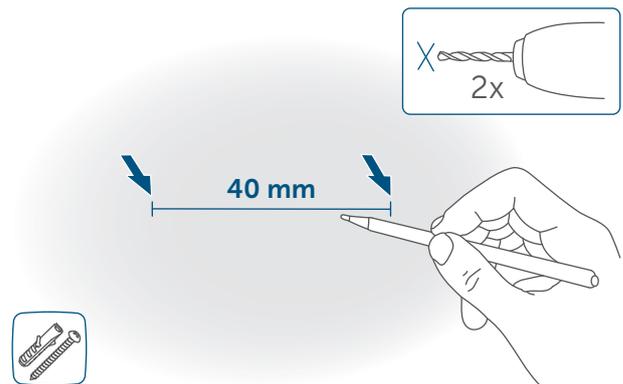


Abbildung 12

i Verwenden Sie bei Stein-/Betonwänden einen 5 mm Bohrer für die Dübel. Verwenden Sie bei Holzwänden einen 1,5 mm Bohrer, um das Eindrehen der Schrauben zu erleichtern.

- Führen Sie die Busleitung durch die Kabeldurchführung des Installationsadapters.

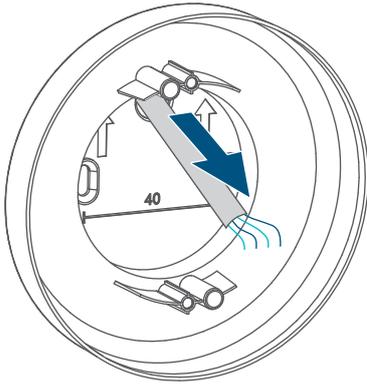


Abbildung 13

- Drehen Sie die mitgelieferten Schrauben (3,0 x 30 mm) in die Dübel, um den Installationsadapter zu montieren.

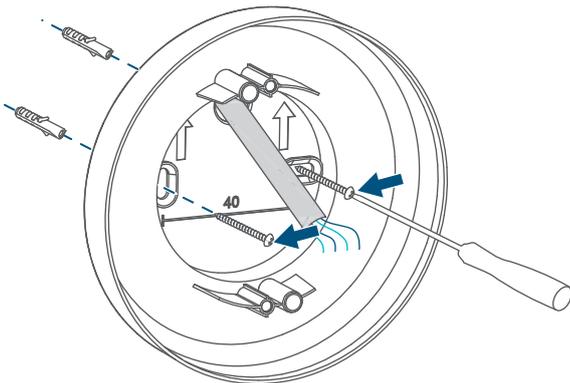


Abbildung 14

- Schließen Sie den Homematic IP Wired Bus an die Busanschlussklemmen an. Drücken Sie den orangefarbenen Betätigungsdrücker, um die einzelnen Adern anzuschließen oder zu lösen.

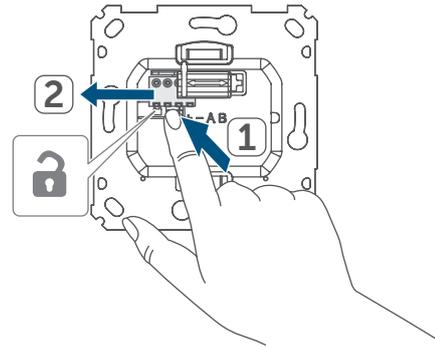


Abbildung 15

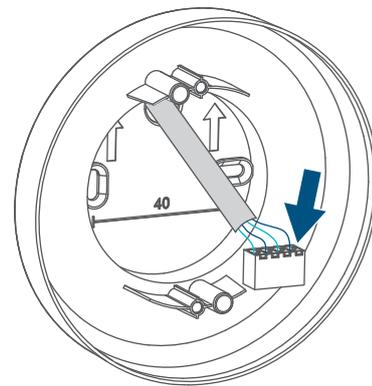


Abbildung 16

i Die Busanschlüsse sind parallel geschaltet. Somit kann das kommende bzw. gehende Buskabel an einen beliebigen der beiden Anschlüsse angeschlossen werden.

- Setzen Sie das Montagemodul auf die Halterung des Installationsadapters und befestigen Sie dieses anschließend mittels der mitgelieferten Schrauben (3,2 x 15 mm).

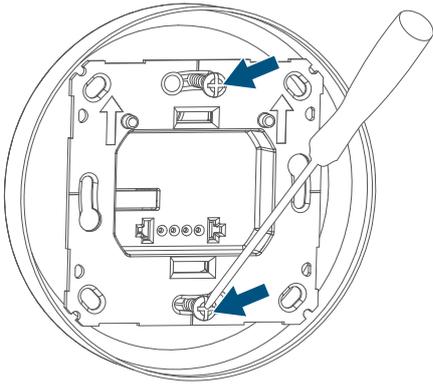


Abbildung 17

- Setzen Sie das Gerät auf den Installationsadapter, indem Sie die Verbindungsstifte in die dafür vorgesehene Halterung des Montagemoduls vollständig einrasten.

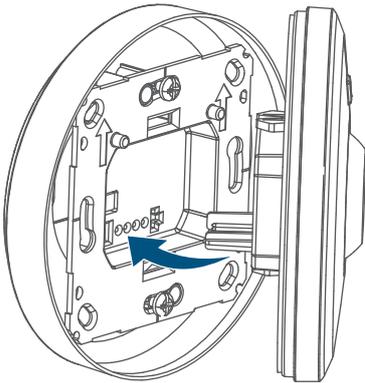


Abbildung 18

- Schalten Sie den Homematic IP Wired Bus ein, um den Anlernmodus des Geräts zu aktivieren.

6.4 Anlernen an eine Zentrale

- i** Lesen Sie diesen Abschnitt vollständig, bevor Sie mit dem Anlernen beginnen.

- i** Richten Sie Ihren Homematic IP Wired Access Point über die Homematic IP App ein, um Homematic IP Wired Geräte im System nutzen zu können. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Wired Access Points.

- i** Der Bus wird vom Homematic IP Wired Access Point (HmIPW-DRAP) gespeist. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Wired Access Points.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Gerät an Ihre Zentrale anzulernen:

- Öffnen Sie die Homematic IP App.
- Tippen Sie im Homescreen auf **...Mehr**.
- Tippen Sie auf **Gerät anlernen**.
- Stellen Sie die Spannungsversorgung her.
- Der Anlernmodus ist für 3 Minuten aktiv.

- i** Sie können den Anlernmodus manuell für weitere 3 Minuten starten, indem Sie die Systemtaste kurz drücken.

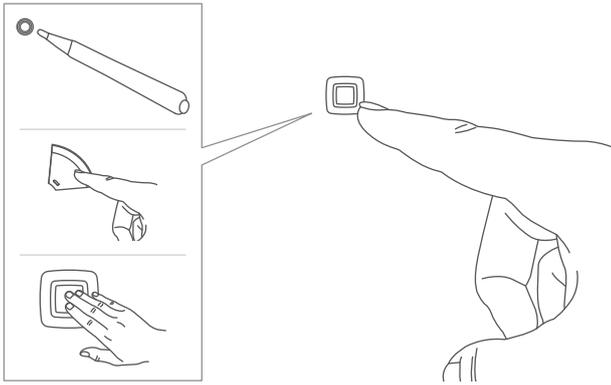


Abbildung 19

i Die Art der Systemtaste hängt von Ihrem Gerät ab. Weitere Informationen finden Sie in der Geräteübersicht.

- Das Gerät erscheint automatisch in der Homematic IP App.
- Geben Sie in der App die letzten vier Ziffern der Gerätenummer (SGTIN) ein oder scannen Sie den QR-Code. Die Gerätenummer finden Sie auf dem Aufkleber im Lieferumfang oder direkt am Gerät.
- Warten Sie, bis der Anlernvorgang abgeschlossen ist.
- Zur Bestätigung eines erfolgreichen Anlernvorgangs leuchtet die Geräte-LED grün auf.
- Das Gerät ist nun einsatzbereit.

i Leuchtet die Geräte-LED rot auf, versuchen Sie es erneut [Blinkcodes](#), [Seite 14](#).

- Folgen Sie abschließend den Anweisungen in der Homematic IP App.

i Wenn Sie Ihre Wired Geräte mit Funk-Komponenten von Homematic IP kombinieren möchten, können Sie die Homematic IP Wired Geräte an eine (bestehende) Homematic IP Zentrale anlernen. Lernen Sie dazu den Homematic IP Wired Access Point gemäß der zugehörigen Bedienungsanleitung an die (bestehende) Homematic IP Zentrale an. Anschließend gehen Sie wie oben beschrieben vor, um das Gerät anzulernen.

7 Bedienung

Wenn Sie das Gerät an eine Homematic IP Zentrale angelernt haben, stehen Ihnen zusätzliche Konfigurationen in den Einstellungen des Geräts zur Verfügung:

- **Helligkeitsfilter:** Weben Sie an, wie viele Messwerte für den Helligkeitsfilter verwendet werden sollen. Je mehr Messwerte genutzt werden, desto größer wird der Zautraum zur Ermittlung des Helligkeitswerts. Die Messung erfolgt ca. alle 6 Minuten.
 - Letzter Messwert
 - 2 Messwerte
 - ...
 - 8 Messwerte
- **Minimales Sendeintervall für Bewegungserkennung:** Geben Sie das minimale Intervall an, in dem Bewegung gemeldet werden soll bzw. wie lange eine erkannte Bewegung mindestens aktiv sein soll.
 - 30 s
 - 60 s

- 2 Minuten
- 4 Minuten
- 8 Minuten
- **Erkannte Bewegung puffern:** Legen Sie fest, ob während einer erkannten Bewegung die Erkennung weiterhin aktiv ist, um eine weitere Bewegung nach dem eingestellten Sendeintervall erneut mitzuteilen.
 - Aktivieren
 - Deaktivieren
- **Bewegungserkennung:** Die Bewegungserkennung kann temporär deaktiviert werden, um z. B. während bestimmter Uhrzeiten das Licht nicht einzuschalten.
 -  Bei inaktiver Bewegungserkennung wird kein Alarm mehr ausgelöst, falls der Bewegungsmelder in der Sicherheitslösung genutzt wird.
 - Aktivieren
 - Deaktivieren
- **Empfindlichkeit der Bewegungserkennung:** Konfigurieren Sie die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung. Dadurch wird indirekt auch die Reichweite der Bewegungserkennung bestimmt.
 - 0 % (Insensitiv)
 - ...
 - 100 % (Sensitiv)

8 Fehlerbehebung

8.1 Befehl nicht bestätigt

Bestätigt mindestens ein Empfänger einen Befehl nicht, leuchtet zum Abschluss der fehlerhaften Übertragung die LED rot. Die fehlerhafte Übertragung kann folgende Ursachen haben:

- Empfänger nicht erreichbar,
- Empfänger kann Befehl nicht ausführen (Lastausfall, mechanische Blockade etc.) oder
- Empfänger defekt.

8.2 Blinkcodes

Blinkcode	Bedeutung	Lösung
1x oranges und 1x grünes Leuchten (nach dem Einschalten des Wired Bus)	Testanzeige	Nachdem die Testanzeige erloschen ist, können Sie fortfahren.
Kurzes oranges Blinken (alle 10 s)	Anlernmodus aktiv	Geben Sie in der App die letzten vier Ziffern der Gerätenummer (SGTIN) ein oder scannen Sie den QR-Code.
Kurzes oranges Blinken	Übertragung von Konfigurationsdaten	Warten Sie, bis die Übertragung beendet ist.
Kurzes oranges Blinken (gefolgt von grünem Leuchten)	Vorgang bestätigt	Sie können mit der Bedienung fortfahren.
Kurzes oranges Blinken (gefolgt von rotem Leuchten)	Vorgang fehlgeschlagen	Versuchen Sie es erneut <i>siehe Befehl nicht bestätigt, Seite 13</i> .
Grünes Blinken (jeweils 1 s)	Funktionstest	Warten Sie, bis der Funktionstest nach 10 Minuten beendet ist.
6x langes rotes Blinken	Gerät defekt	Achten Sie auf die Anzeige in Ihrer App oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Langes und kurzes oranges Blinken (im Wechsel)	Aktualisierung der Geräte- software	Warten Sie, bis das Update beendet ist.

9 Wiederherstellen der Werkseinstellungen

-  Die Werkseinstellungen des Geräts können wiederhergestellt werden. Wenn das Gerät an einer Zentrale angelernt ist, werden die Konfigurationen automatisch wiederhergestellt. Wenn das Gerät nicht an einer Zentrale angelernt ist, gehen alle Einstellungen verloren.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Werkseinstellungen des Geräts wiederherzustellen:

- Halten Sie die Systemtaste für 4 s gedrückt [Abb. 15](#).
- Die Geräte-LED beginnt schnell orange zu blinken.
- Lassen Sie die Systemtaste los.
- Halten Sie die Systemtaste für 4 s gedrückt.
- Die Geräte-LED leuchtet grün auf.
- Lassen Sie die Systemtaste los, um das Wiederherstellen der Werkseinstellungen abzuschließen.

Das Gerät führt einen Neustart durch.

-  Leuchtet die Geräte-LED rot auf, versuchen Sie es erneut [Blinkcodes, Seite 14](#).

10 Wartung und Reinigung

-  Das Gerät ist für Sie wartungsfrei. Überlassen Sie eine Wartung oder Reparatur einer Fachkraft.

Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch. Für die Entfernung von stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch

leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden. Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel. Das Kunststoffgehäuse und die Beschriftung können dadurch angegriffen werden.

11 Entsorgung



Dieses Zeichen bedeutet, dass das Gerät nicht mit dem Hausmüll, der Restmülltonne oder der gelben Tonne bzw. dem gelben Sack entsorgt werden darf. Sie sind verpflichtet, zum Schutz der Gesundheit und der Umwelt das Produkt und alle im Lieferumfang enthaltenen Elektronikteile zur ordnungsgemäßen Entsorgung bei einer kommunalen Sammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte abzugeben. Auch Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten sind zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet. Durch die getrennte Erfassung leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Wiederverwendung, zum Recycling und zu anderen Formen der Verwertung von Altgeräten. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Sie als Endnutzer eigenverantwortlich für die Löschung personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Elektro- und Elektronik-Altgerät sind.



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusage von Eigenschaften beinhaltet.



Wenden Sie sich bei technischen Fragen zum Gerät an Ihren Fachhändler.

12 Technische Daten

Kurzbezeichnung	HmIPW-SPI
Versorgungsspannung	24 VDC, $\pm 5\%$, SELV
Schutzklasse	III
Schutzart	IP20
Umgebungstemperatur	-5 - +40 °C
Gewicht	92 g
Abmessungen (Ø x H)	100 x 45 mm
Stromaufnahme	50 mA max.
Leistungsaufnahme Ruhebetrieb	45,6 mW
Leitungsart und -querschnitt	starre Leitung, 0,12 - 0,5 mm ²
Installation	nur in Schalterdosen (Gerätedosen) gemäß DIN 49073-1, im Installationsadapter
Erfassungsreichweite	7 m
Erfassungswinkel	105 °

Technische Änderungen vorbehalten.

Kostenloser Download der Homematic IP App!



Bevollmächtigter des Herstellers:
Manufacturer's authorised representative:

eQ-3

eQ-3 AG

Maiburger Straße 29
26789 Leer / GERMANY
www.eQ-3.de